

DAX

Saisonaler Abschwung im August?

Die Quartalszahlensaison hat weiter an Fahrt aufgenommen. Für die Anleger ist in der Regel der Ausblick wichtiger als der Rückblick auf das abgelaufene Jahresviertel. Vor allem bei Titeln, welche in den letzten Wochen eine klare Rally vollzogen haben, sind die Erwartungen entsprechend hoch. Oftmals gibt es bei den Q2-Zahlen Enttäuschungen, die ein Hintergrund einer saisonalen Abschwächung im August sind. Die Wahrscheinlichkeit eines kurzfristigen Rücksetzers im August ist mit Blick auf den errechneten, durchschnittlichen DAX-Jahresverlauf der vergangenen 40 Jahre jedenfalls als erhöht zu werten.

Aus charttechnischer Sicht könnte sich mit dem Anstieg auf ein neues Allzeithoch in der vergangenen Woche ein kurzfristiges Verkaufssignal ergeben. Schließlich gelang es dem DAX bislang nicht, den Ausbruch nach oben weiter auszubauen. Vielmehr ist der DAX zur Wochenmitte zurück an die runde Zahl von 16.000 Punkten gefallen und könnte damit ein klassisches Fehlsignal ausgebildet haben. Der Ausbruch nach oben mit anschließendem Rücksetzer wird meist als „Bullenfalle“ bezeichnet und stellt ein Verkaufssignal dar. Allerdings hielt sich der Rückgang nach den letzten Anstiegen auf neue Hochs in Grenzen. Auffällig ist, dass sich die Fehlsignale seit Mai häufen, ohne dass dabei die erwartete Folgetendenz ausgebildet wird. Dies führt aktuell zu einem erhöhten Maß an Prognoseunsicherheit!

Aus saisonaler Sicht steht dem DAX von Anfang August bis Ende September ein Abschnitt bevor, in welchem in den vergangenen 40 Jahren im Durchschnitt ein negatives Ergebnis zu beobachten war. Bei der sehr langfristigen Betrachtung des DAX-Jahresverlaufs fällt zudem auf, dass der August und der September die einzigen Börsenmonate mit einem negativen Ergebnis sind. Dies ändert sich etwas, wenn man den Auswertungszeitraum beispielsweise auf nur 20 Jahre begrenzt.

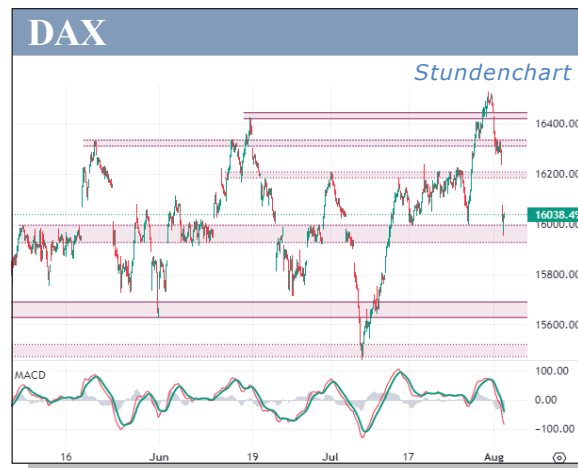
Die charttechnischen Fehlsignale haben seit Anfang Mai deutlich zugenommen, womit es aktuell ein erhöhtes Maß an Prognoseunsicherheit gibt.

Der DAX notiert aktuell an einer sehr kräftigen Widerstandszone, so dass ein kurzfristiger Rücksetzer möglich ist.



Doch auch in diesem Fall sind August und September die Börsenmonate mit dem durchschnittlich höchsten Verlust!

Fazit: Aus saisonaler Sicht steht der DAX vor einem kurzfristigen Abschwung. Während sich der Index nach dem Rücksetzer unter 15.600 Punkte in der vergangenen Woche wieder rasch erholen konnte, steht mit dem Fehlsignal durch das Erreichen eines neuen Hochs ein weiterer Hinweis an, welcher auf eine kurzfristige Trendwende nach unten hindeutet. Allerdings haben die letzten Wochen gezeigt, dass es vermehrt zu Fehlsignalen kommt, womit aktuell ein erhöhtes Maß an Prognoseunsicherheit vorliegt.



Hier stellen wir Ihnen ausgewählte Hebelzertifikate und Turbo-Optionsscheine zur Verfügung. Die Auswahl dient nur der Information, wir verfolgen keine Strategie mit den vorgestellten Papieren!

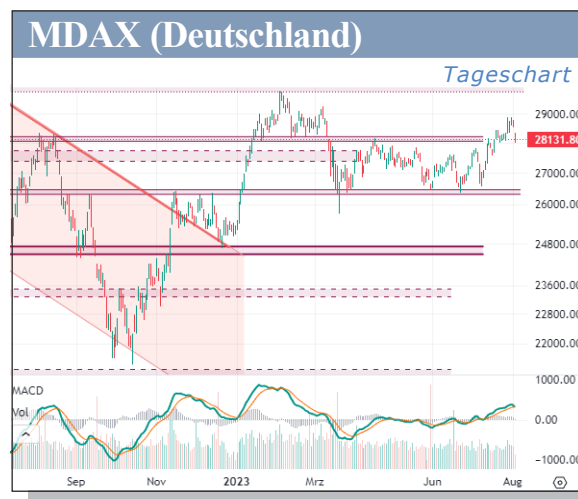
Ausgewählte Hebelzertifikate und Turbooptionsscheine									
↑	WKN	Emittent/Typ	Kurs Basis	Hebel	Basispreis	S.L.-Schwelle	Laufzeit	Geldkurs	Briefkurs
	HC59S1	Unicredit (HVB) / Long	16.077,59	14,15	14.942,06	14.942,06	endlos	11,32	11,33
↓	WKN	Emittent/Typ	Kurs Basis	Hebel	Basispreis	S.L.-Schwelle	Laufzeit	Geldkurs	Briefkurs
	UH33HN	UBS / Short	16.077,59	-21,74	16.983,32	16.983,32	endlos	9,33	9,34

Zocker-Strategie

MDAX

Saisonaler Rücksetzer

Zunächst gelang dem deutschen Nebenwerteindex Mitte Juli der Ausbruch nach oben aus der Seitwärtstendenz der vergangenen Wochen. Seitdem zeigt sich der Kurs aber wieder schwächer und steht damit vor einem Wiedereintritt in diese Seitwärtstendenz. Ein Rücksetzer unter 28.000 Punkte würde dabei weiteres Korrekturpotenzial eröffnen. In diesem Fall richtet sich der Blick zunächst auf die Unterstützungszone in der Region um 26.400 Punkte, welche in den letzten Wochen mehrfach getestet wurde. Aufgrund der negativen Saisonalität im August und September ist ein weiterer Rücksetzer bis zum Unterstützungsbereich um 24.600 Punkte nicht auszuschließen. Sollte der Index hingegen über 29.300 Punkte klettern, hellt sich das Bild wieder auf.

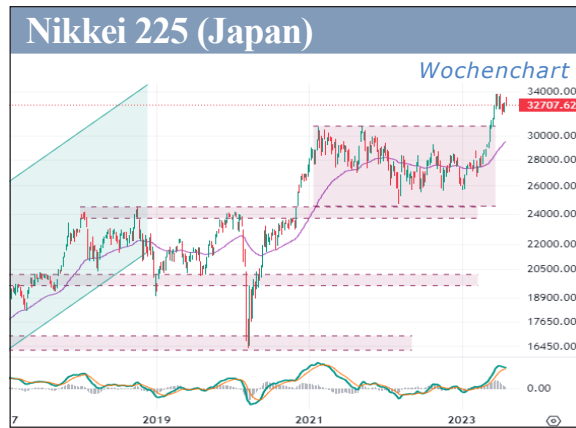


Fazit: Wir eröffnen im Fall einer kleinen Gegenreaktion nach oben bis zu einem Niveau von 28.300 Punkten eine kurzfristige Short-Position, die wir dann mit einem Stoppkurs bei rund 29.350 Punkten absichern.

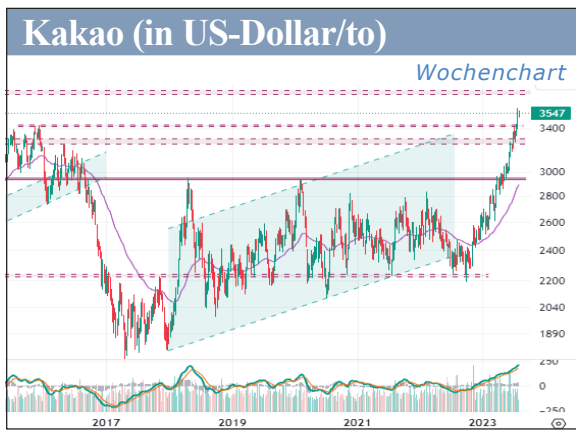
↓ Strategie kurzfristig: Short bis 28.300 Punkte (Limit)							
WKN	ISIN	Emittent / Typ	Kurs Basis	Hebel	Basispreis	SL-Schwelle	
UH6QGW	DE000UH6QGW0	UBS / Short	28.056,11	-5,64	32.962,18	32.962,18	
Laufzeit	Geldkurs	Briefkurs	Kaufbedingung	Stück/Gewicht	Stopp	Risiko/Chance	Kurschance
endlos	4,97	5,00	Limit 4,70	250 / 4,7%	3,50	1 / 3,0	+70%



Der Dow Jones Index kämpft weiterhin mit der Widerstandszone um 35.600 Punkten. Da die Saisonalität seit dem Monatswechsel negativ ist, nimmt die Gefahr zu, dass der Index kurzfristig zurückfällt.



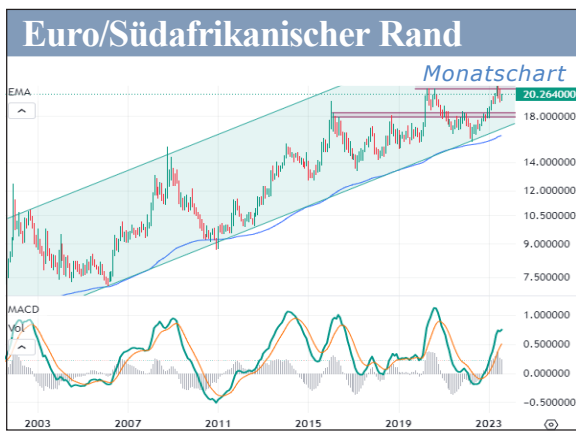
Die nach dem kräftigen Anstieg von März bis Juni eröffnete Konsolidierung hält weiter an. Damit baut der Index den Zustand der kurzfristigen Überhitzung ab, womit ein weiterer Anstieg nachhaltiger wäre. Noch ist allerdings von einer Fortsetzung der Konsolidierung auszugehen.



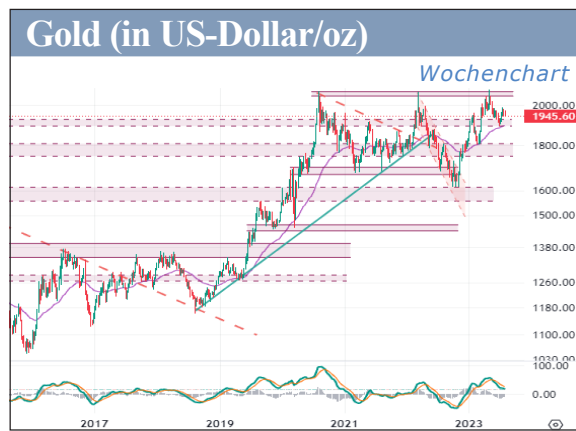
Die Rally beim Kakaopreis offenbart, dass der Kurs mittlerweile sehr deutlich überhitzt ist. Dennoch lässt sich bislang noch kein Signal erkennen, welches auf eine kurz bevorstehende Trendwende nach unten hindeutet.



Die zum Jahreswechsel gestartete Aufwärtsbewegung ist mittlerweile deutlich überhitzt. Dennoch zeigt sich bislang noch kein Signal, das auf eine Trendwende oder einen technischen Rücksetzer hindeutet.



Die Region zwischen 21,00 und 21,30 ZAR zeigt sich aktuell als markanter Widerstand. Der im Mai erfolgte Anstieg auf ein neues Allzeithoch scheint sich daher als Fehlsignal zu erweisen.



Die Region um 2.080 US-Dollar zeigt sich weiterhin als massiver Widerstand. Sollte der Goldpreis diesen nicht rasch wieder in Angriff nehmen, nimmt die Gefahr einer mittelfristigen Trendwende nach unten zu!

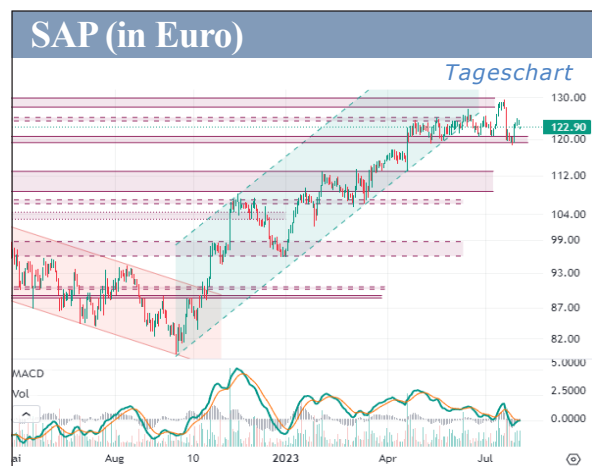
Strategie-Rückblick

Uneinheitliche Tendenz am Aktienmarkt!

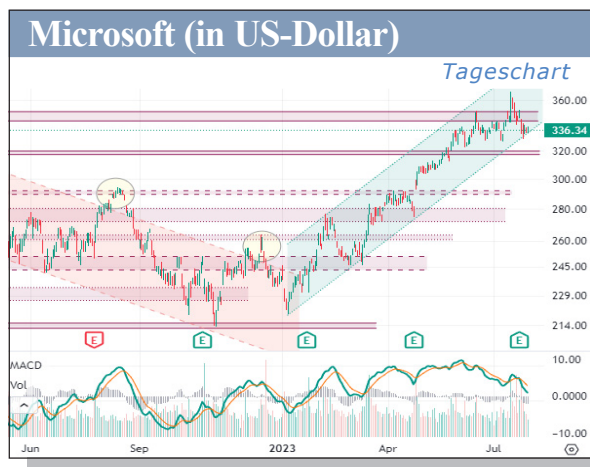
Mit dem Start in den Börsenmonat August beginnt ein Abschnitt, in welchem die Wahrscheinlichkeit eines Rücksetzers erhöht ist. In der Regel dauert die saisonale Abschwungphase bis Ende September. Ab Oktober beginnt dann eine Zeitspanne saisonaler Stärke. Aus diesem Grund bietet sich ein Rücksetzer im August und September zum Aufbau von entsprechenden Long-Positionen an. Wir haben daher einen reduzierten Investitionsgrad und reagieren damit auf das aktuell erhöhte Rückschlagsrisiko an den Aktienmärkten.

SAP (Long)

Zwar konnte sich die Aktie von SAP in den letzten Tagen etwas von der Unterstützungszone um 119 Euro nach oben entfernen, nachhaltig ist dies allerdings noch nicht. Erst ein klarer Anstieg über



die Widerstandsregion um 130 Euro kann als Trendfolgesignal nach oben betrachtet werden. Für diesen Fall halten wir an unserer Long-Position fest. Den Stoppkurs lassen wir unverändert.



Microsoft (Call-OS)

Die Aktie des Softwarekonzerns ist mit dem aktuellen Rücksetzer am unteren Rand des zum Jahresauftakt gestarteten Aufwärtstrends angelangt, welcher in der Region um rund 322 US-Dollar eine Unterstützung darstellt. Solange die Aktie diese Region nicht klar nach unten durchbricht, ist von einem intakten Aufwärtstrend auszugehen. Wir halten daher weiter an unserem Call-Optionschein fest. Den Stoppkurs sehen wir dabei ausreichend positioniert, so dass sich keine Änderung ergibt. Ein weiteres, trend-

Musterdepots & Strategie-Rückblick

Morgan Stanley

**Steigende Temperaturen,
null Gebühren!**

Dauerhaft gebührenfrei in Stuttgart*.



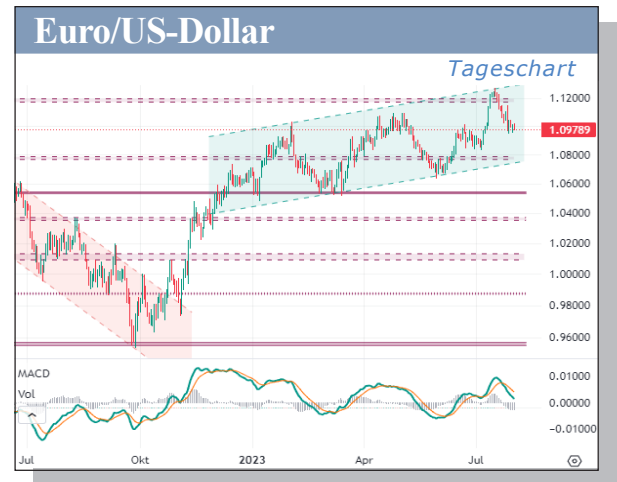
Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

folgendes Kaufsignal ist bei einem klaren Anstieg über 350 US-Dollar zu erwarten.

Euro/US-Dollar (Long)

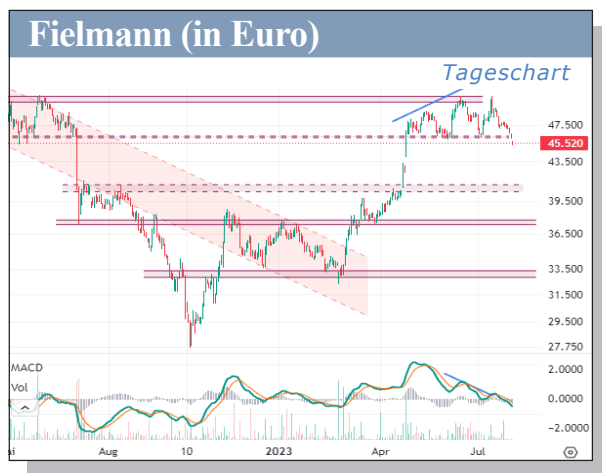
Nach den Zinsentscheidungen der US-Notenbank sowie der Europäischen Zentralbank zeigt sich der Euro gegenüber dem US-Dollar innerhalb des kurzfristigen, aufwärts gerichteten Trendkanals leichter. Während die US-Konjunktur weiterhin sehr stabil verläuft, ist die Wirtschaftsentwicklung in der Europäischen Union nicht zufriedenstellend. Dies lässt der US-Notenbank mehr Spielraum für die künftige Zinsentwicklung. Das späte Eingreifen der EZB dürfte nur ein Grund dafür sein, dass die Kernrate der Inflation weiterhin als zu hoch betrachtet werden darf. Damit bleibt es spannend, ob die EZB ihr eigentliches Ziel weiterverfolgt, welches die Stabilität des Euros darstellt. Oder aber, ob das konjunkturelle Schlusslicht Deutschland bei der EZB doch für eine wirtschafts-



freundlichere Vorgehensweise sorgt. Da der Aufwärtstrend des Euro gegenüber dem US-Dollar weiterhin intakt ist, ist ein weiterer Anstieg möglich, weshalb wir unverändert investiert bleiben.

Fielmann (Short)

Das Unternehmen wird Ende August die Zahlen zum abgelaufenen Quartal veröffentlichen. Bereits seit einigen Tagen präsentiert sich der Titel leichter und hat dabei zur Wochenmitte auch die horizontale Unterstützung im Bereich um 46 Euro unterschritten. Sollten sich auch im morgigen Handel rückläufige Notierungen beobachten lassen, ist von einem nachhaltigen Ausbruch nach unten und damit von einer oberen Trendwende auszugehen. Damit sollte der Kurs weiter an Wert verlieren und allmählich die Unterstützungszone um 41 Euro in Angriff nehmen. Wir halten daher unverändert an unserer Short-Position fest.



Werbung

EU-Emissionshandel

Partizipation an der Kursentwicklung des CO₂-Preises

Erfahren Sie mehr unter: keyinvest-de.ubs.com

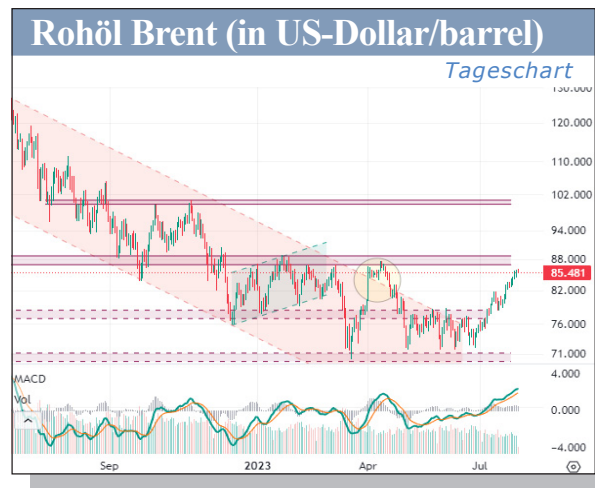


Platin (Long)

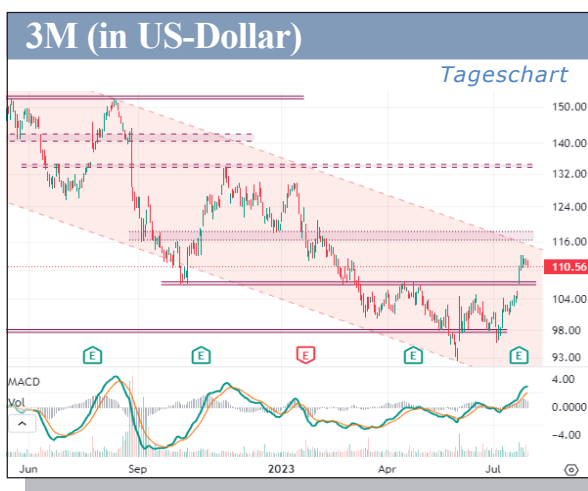
Der Platinpreis hat sich auch im gestrigen Handel weiter schwach präsentiert. Dabei wurde der knapp über unser Einstiegsniveau angehobene Stoppkurs ausgelöst, so dass wir uns mit einem kleinen Gewinn von der Long-Position verabschiedet haben.

Rohöl Brent (Long)

Beim Ölpreis zeigt die Richtung weiter nach oben. So nimmt der Kurs der Nordseesorte Brent aktuell das Zwischenhoch vom April in Angriff. Mit den Hochpunkten der ersten Monate dieses Jahres markiert dieses in der Region um 88 US-Dollar einen erkennbaren Widerstand. Sollte es dem Ölpreis in Kürze gelingen, diesen Bereich



klar zu überwinden, ergibt sich ein Trendfolgesignal. In diesem Fall dürfte die runde Zahl von 100 US-Dollar ins Visier genommen werden. Diese Zone hatte der Kurs zuletzt im Zeitraum Juli bis September 2022 mehrfach bestätigt. Aufgrund der raschen Aufwärtsbewegung könnte es zuvor aber noch zu einer kleinen Konsolidierung kommen, mit welcher Kraft für einen weiteren Anstieg gesammelt wird. Wir halten daher unverändert an unserer Long-Position fest.



3M (Call-OS)

Mit der Abschwächung ging unsere Order zur Wochenmitte auf. Da der Kurs aktuell noch um unser Einstiegsniveau pendelt, platzieren wir den Stoppkurs wie angekündigt.

Musterdepots & Strategie-
Rückblick
 Hebelzertifikate-Trader
Angebot

Weitersagen lohnt sich!

Werben Sie Bekannte und Freunde und sichern Sie sich die Top-Prämie!

Top-Prämie sichern

Mit unserem „Weitersagen lohnt sich“-Programm bieten wir unseren Lesern die Möglichkeit, sich durch neu geworbene Abonnenten eine Top-Prämie zu sichern. So erhalten Sie für **jedes vermittelte Jahresabonnement des Hebelzertifikate-Traders eine Gutschrift von 20 Euro**, für **jedes vermittelte Halbjahresabonnement 10 Euro**. Mehr Informationen zu unserem „Weitersagen lohnt sich“-Programm erhalten Sie im Abonnenten-Bereich unter



<http://www.hebelzertifikate-trader.de/abobereich/freundschaftswerbung.htm>

Impressum

Urheberrecht
 Die im Hebelzertifikate-Trader veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigungen kann der Herausgeber erteilen.

Herausgeber
 Hebelzertifikate-Trader
 Postfach 1124
 97911 Lauda-Königshofen

Internet / E-Mail
<http://www.hebelzertifikate-trader.de>
redaktion@hebelzertifikate-trader.de

Aboverwaltung
 Hebelzertifikate-Trader
 Postfach 1062
 79010 Freiburg
abo@hebelzertifikate-trader.de

Chefredakteur
 Stephan Feuerstein (V. i. S. d. P.)

Preise
 Halbjahresabonnement
 (48 Ausgaben, ca. 10 Updates): 59 Euro
 Jahresabonnement
 (96 Ausgaben, ca. 20 Updates): 99 Euro

Erscheinungsweise
 Wöchentlich, Montags und Mittwochs

Offene Hebelzertifikate Depot-Positionen

Position	WKN	Empf. in Ausgabe	Stückzahl Depotanteil	Kaufkurs	akt. Kurs	Stoppkurs	Hinweis	Veränd. (in %)	Risiko-klasse
MDAX Short (UBS)	UH6QGW	54 / 23	4,7% / 250	—	5,00	3,50	Limit 4,70	—	Zocker

Bitte beachten Sie, dass unsere Orders und Orderänderungen aus Transparenzgründen immer erst am Folgetag nach der jeweiligen Ausgabe gelten!

Aktuelle Hebelzertifikate Depot-Positionen (Investitionsquote: 26,8%)

Position	WKN	Empf. in Ausgabe	Stückzahl Depotanteil	Kaufkurs	akt. Kurs	Stoppkurs	Hinweis	Veränd. (in %)	Risiko-klasse
SAP Long (MST)	MD887K	71 / 22	2,3% / 200	2,58	5,87	5,39	Halten	+127,52%	Zocker
Microsoft Call (MST)	MD4J3N	17 / 23	6,7% / 250	2,42	6,73	5,99	Halten	+178,10%	Trading
EUR/USD Long (JPM)	JA5DU5	42 / 23	4,7% / 100	11,16	11,73	11,20	Halten	+5,11%	Trading
Fielmann Short (CIT)	KE3TX9	45 / 23	4,8% / 600	1,83	2,01	1,44	Kaufenswert	+9,84%	Zocker
Platin Long (CIT)	KH2XD7	48 / 23	4,7% / 90	12,89	13,05	13,10	Ausgestoppt am 01.08.		Trading
Rohöl Brent Long (VON)	VX4171	50 / 23	5,6% / 60	17,85	23,20	19,78	Halten	+29,97%	Trading
3M Call (CIT)	KH76VG	53 / 23	2,6% / 800	0,80	0,81	0,40	Halten	+1,25%	Zocker

Erläuterungen

Die oben empfohlenen Werte wurden unter Gesichtspunkten der Technischen Analyse und der Fundamentalen Analyse ausgewählt. Limit- und Stoppkurse orientieren sich an Kursen innerhalb des Tagesverlaufs, da es sich bei den Empfehlungen oftmals um sehr kurzfristige Spekulationen handelt, bei denen die vielfach ausgeprägten Tageschwankungen einzelner Wertpapiere ausgenutzt werden. Limits und Stopps bei Derivaten beziehen sich immer auf das Underlying (Basiswert). Gehandelt wird immer erst am nächsten Tag nach Erscheinen, es sei denn, es wird explizit darauf hingewiesen, dass der Einstieg intraday erfolgt.

Den einzelnen Positionen liegt ein Money- und Risiko-Management zugrunde, das wie folgt definiert ist: Pro Position wird durch einen Stoppkurs der Verlust begrenzt. Risikoprofil (konservativ - ausgewogen - spekulativ) gibt an, wie das aktuelle Risiko profil beurteilt wird. **Aufgrund der Totalverlustmöglichkeit sollten die Stoppkurse unbedingt beachtet werden!**

Die Kauf- bzw. Verkaufsbedingungen sind wie folgt definiert:

- Limit:** Ein Wert wird nur bis zur gewählten Marke gekauft bzw. verkauft.
- Stopp(-Loss):** Sobald ein Wert unter den genannten Stoppkurs fällt, wird er zum nächsten Kurs verkauft.
- Stopp-Buy:** Ein Wert wird nur dann gekauft, wenn der Stopp-Buy-Kurs im Tagesverlauf überschritten wird.

Die Hinweise sind wie folgt definiert:

- K:** Weiterhin kaufenswert
- VL:** Verkaufen mit Limit
- EX:** Ausgestoppt
- SL:** Stopp-Loss-Marke wurde nachgezogen
- !:** Sehr enger Stoppkurs
- H:** Haltenwert
- V:** Verkaufen
- L:** Limit
- SB:** Stopp-Buy-Marke
- TV:** Teilverkauf

Haftungsausschluss

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen dienen ausschließlich der Information und begründen kein Haftungsbüro. Regressanspruchnahme, sowohl direkt, wie auch indirekt und Gewährleistung wird daher ausgeschlossen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Auch stellen die vorgestellten Strategien keinesfalls einen Aufruf zur Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Vor jedem Geschäft bzw. vor jeder Transaktion sollte geprüft werden, ob sie im Hinblick auf die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse geeignet ist. **Wir weisen ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass der Handel mit Optionsscheinen oder Zertifikaten mit grundsätzlichen Risiken verbunden ist und der Totalverlust des eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen werden kann.**

Da es sich bei Hebelzertifikaten teilweise um Optionsscheine, teilweise um Zertifikate mit Optionsscheincharakter handelt, ist das Lesen der zum Erlangen der Börsentermingeschäftsfähigkeit in Banken und Sparkassen erhältlichen Broschüre „Basisinformationen über Börsentermingeschäfte“, sofern nicht ohnehin nach §53 Abs. 2 Börsengesetz erforderlich, unserer Meinung nach unbedingt anzurufen. Der Hebelzertifikate-Trader erfüllt diese Aufklärungsfunktion nicht. Das in der Broschüre „Basisinformationen für Börsentermingeschäfte“ vermittelte Wissen wird vielmehr als bekannt angenommen. Wer aufgrund der im Hebelzertifikate-Trader vorgestellten Strategien, Informationen und Meinungen Optionsschein-, Zertifikate-, oder Derivategeschäfte tätigt, muss die Börsentermingeschäftsfähigkeit erlangt haben und ist sich somit der damit verbundenen Risiken voll und ganz bewusst. Die im Hebelzertifikate-Trader vorgestellten Meinungen, Strategien und Informationen dürfen keinesfalls als allgemeine oder persönliche Beratung aufgefasst werden, da die Inhalte des Hebelzertifikate-Traders lediglich die subjektive Meinung der Redaktion widerspiegelt. Somit ersetzt der Hebelzertifikate-Trader auch keine Rücksprache oder Inanspruchnahme einer persönlichen Beratung der Haus- und/oder Depot-

bank, die in jedem Falle unbedingt zu empfehlen ist. Der Hebelzertifikate-Trader veröffentlicht gelegentlich Verknüpfungen (Hyperlinks) im Rahmen von Werbeanzeigen, Quellenangaben u. ä. Dabei gilt, dass der Herausgeber des Hebelzertifikate-Traders, sowie der Betreiber des Internetauftritts des Hebelzertifikate-Traders ausdrücklich erklären, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung oder Inhalte der verlinkten Seiten zu haben. Der Herausgeber des Hebelzertifikate-Traders und der Betreiber des Internet-Auftritts des Hebelzertifikate-Traders distanzieren sich daher ausdrücklich von Inhalten verlinkter Seiten. Dies gilt für alle vorhandenen Hyperlinks, sowohl sichtbar, wie verborgen, und für alle Inhalte von Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen. Die in diesem Newsletter aufgeführten Emittenten sponsern mit einem Geldbetrag die werbliche Nennung ihrer Derivate. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der Gestaltung.

Hebelzertifikate-Trader-Depot Rückblick